



## Wer war Peter Petersen und warum haben wir unserer Ferienwohnung seinen Namen gegeben?

Peter Petersen wurde am 26. Juni 1884 in Großenwiehe bei Flensburg geboren und verstarb am 21. März 1952 in Jena.

Er war ein deutscher Reformpädagoge und Professor an der Universität Jena sowie der Begründer der Jenaplan-Reformpädagogik.

Als Sohn einer Bauernfamilie wuchs er mit weiteren sechs Geschwistern auf. Nach dem Besuch der Dorfschule und des Königlichen Gymnasiums in Flensburg studierte er in Leipzig evangelische Theologie, Geschichte, Philosophie und Englisch und setzte sein Studium an den Universitäten in Kiel, Kopenhagen und Posen fort. 1919 schloss er sein Studium zum Gymnasiallehrer ab und promovierte. Seine berufliche Laufbahn führt ihn nach Hamburg, in jener Zeit als Brennpunkt pädagogischer und bildungspolitischer Reformbestrebungen bekannt. Hier wurde er Schulleiter der Lichtwarkschule und erprobte Elemente der späteren Jenaplan-Pädagogik.

1923 übernimmt Petersen den Lehrstuhl für die Volksschullehrerausbildung an der Universität Jena und startet 1925 seine Universitätsübungsschule, in der zu fast gleichen Anteilen Kinder von Akademikern, Wissenschaftlern und Arbeitern sitzen. In dieser "Petersen-Schule" entwickelt er seinen Jena-Plan. Weltweite Bekanntheit erfährt Petersens Pädagogik 1927 auf einer Tagung des "Weltbundes für Erneuerung in der Erziehung" in Locarno: Die Teilnehmer titulieren den Schulversuch als "Jena-Plan". Diesem kleinen Jena-Plan folgte der ausgearbeitete große Jena-Plan 1930–1934. Kerngedanken sind selbsttätiges Arbeiten, gemeinschaftliches Zusammenarbeiten und -leben und Mitverantwortung der Schüler- und Elternschaft.



Nach dem zweiten Weltkrieg nimmt Petersen seine Professur an der Universität Jena erneut auf. Seine Hoffnung, die Reformpädagogik weiter voran zu bringen, scheitert, als seine Universitätsübungsschule 1950 als "reaktionäres Überbleibsel aus der Weimarer Republik" geschlossen wird. Die Versuche, eine Professur in Westdeutschland anzutreten, verlaufen im Sande. Petersen stirbt 1952 nach kurzer Krankheit.

Dr. Peter Petersen ist es gelungen, Reformbestrebungen der großen Reformpädagogen seiner Zeit in ein schlüssiges, ausgewogenes Schulkonzept zu integrieren. Zeitlang stand er im Kreuzfeuer der Kritik, die Idee des Jenaplans fand nur wenig Verbreitung. Heute stellt sich dies anders dar. Die [Gesellschaft für Jenaplanpädagogik](#) in Deutschland listet 68 Jenaplan-Schulen auf, darunter die [Jenaplanschulen Jena](#) und [Rostock](#). Umfangreicher wird das Konzept in den [Niederlanden](#) genutzt, dort gibt es 230 Schulen.

Dr. Peter Petersen verbrachte viel Lebenszeit in Jena, wir möchten Ihnen daher einen Ausflug in diese Stadt mit ihrer glanzvollen Geistesgeschichte, geprägt durch Goethe, Schiller, Fichte, Schelling oder Hegel, empfehlen. Jena ist eine aufstrebende Stadt zwischen Tradition und Hochtechnologie. Dem Besucher bieten sich neben zahlreichen Sehenswürdigkeiten, wie z.B. dem dienstältesten [Planetarium](#) der Welt, ein reichhaltiges kulturelles Leben. Die Innenstadt lockt zudem mit Geschäften, Restaurants und Cafés (Entfernung: 68 km).